

Hautverätzungen	
Vermeidung: <ul style="list-style-type: none"> • Tragen geeigneter Schutzhandschuhe 	Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • benetzte Kleidung entfernen • sofort mit viel kaltem Wasser spülen • keine Neutralisationsversuche • bei Verätzungen mit konz. Schwefelsäure zunächst die Säure vorsichtig abtupfen, anschließend mit viel kaltem Wasser spülen, um zu vermeiden, dass durch die Mischungswärme zusätzlich noch Verbrennungen entstehen.
Splitterverletzungen an Händen / Augen	
Vermeidung: <ul style="list-style-type: none"> • Laborglas vor Gebrauch auf Sprünge kontrollieren, defektes Glas entfernen • scharfe Kanten abschmelzen oder mit Sandpapier mattreiben • Beim Einführen von Glasrohr in Gummistopfen Glycerin als Gleitmittel verwenden, Handschuhe tragen oder die Hände durch ein Tuch schützen • Das Glasrohr kurz fassen (Hebelgesetz) und vorsichtig eindrehen 	Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • lose liegende Glassplitter mit einer Pinzette entfernen • keimfreien Verband anlegen, evtl. Druckverband, und • sofort einen Arzt konsultieren, wenn <ul style="list-style-type: none"> ○ Chemikalien in die Wunde eingedrungen sind ○ die Blutung nicht innerhalb 10 min zum Stillstand kommt ○ Glassplitter in der Wunde sind ○ Nerven und Sehnen verletzt sein könnten ○ bei Augenverletzungen
Verbrennungen / Verbrühungen	
Vermeidung: <ul style="list-style-type: none"> • Erhitzen von brennbaren Flüssigkeiten mit elektrischen Heizgeräten • Verwendung von Tiegelzangen o. ä. beim Umgang mit heißen Gegenständen 	Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Brennende Personen mit Not - / Handbrause löschen • benetzte Kleidung entfernen, soweit sie nicht an der Haut klebt • betroffene Körperteile mit viel Wasser kühlen • Brandwunden steril bedecken, • keine Salben, kein Öl, kein Mehl verwenden • viel kaltes Trinkwasser trinken lassen • Arztkonsultation bei <ul style="list-style-type: none"> ○ Brandverletzungen generell, wenn die Brandblase > als 2 cm² ist ○ starken Schmerzen
Augenreizungen	
Vermeidung: <ul style="list-style-type: none"> • Tragen von Schutzbrillen 	Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> • Augenspülung mit viel kaltem Trinkwasser (Augenspülflasche) • keine Neutralisationsversuche • generell sofort Augenarzt konsultieren

Vergiftungen	
<p>Vermeidung: inhalative Vergiftungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten im Abzug oder anderen alternativen Absaugeinrichtungen • Flaschen mit leicht verdampfbaren Substanzen verschlossen halten • bei Gasentwicklungen Stoffmengen berechnen, daß eine lokale MAK - Wertüberschreitung ausgeschlossen wird <p>Hautkontakt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tragen geeigneter Schutzhandschuhe <p>Verschlucken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Pipettierhilfen • keine Geschmacksproben • keine Einnahme von Speisen und Getränken un Chemieunterrichts- und - vorbereitungsräumen, nicht rauchen, kein Kaugummi kauen • nach Umgang mit Chemikalien Hände waschen 	<p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Generell ist immer sofort ein Arzt zu konsultieren, da viele Vergiftungen erst nach einer symptomlosen Latenzzeit auftreten • Vergiftungssstoff sichern und Arzt vorweisen, evtl Sicherheitsdatenblatt • zusätzlich bei inhalativen Vergiftungen bis zum Eintreffen des Arztes: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verletzten an die frische Luft bringen, bei Atem - und Kreislaufstillstand Herz - Lungenwiederbelebung ○ nach Wiederbelebung in stabile Seitenlage bringen ○ Bewußtlosen niemals etwas zu trinken geben • zusätzlich bei Vergiftungen mit Hautkontakt bis zum Eintreffen des Arztes: <ul style="list-style-type: none"> ○ mit viel Wasser spülen ○ keine organischen Lösungsmittel verwenden • zusätzl.bei Vergiftungen durch Verschlucken bis zum Eintreffen des Arztes: <ul style="list-style-type: none"> ○ Brechreiz auslösen durch: <ul style="list-style-type: none"> ➤ lauwarme Kochsalzlösung (3 Teel. NaCl auf 1 Glas Wasser) ➤ Berührung der Rachenhinterwand (Finger in den Mund) ○ niemals Erbrechen bei: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bewußtlosigkeit (Erstickungsgefahr) ➤ Vergiftungen mit Säuren, Basen und Lösungsmitteln (Verätzung der Speiseröhre)

Tab. 1: Unfälle im Chemieunterricht - Möglichkeiten der Vermeidung, Maßnahmen